

Fertige Bücher ferner:

Verlag von Karl Graeser & K^{ie}, Wien IV/2.**Wichtige Erscheinungen für alle Arten Hilfsschulen.****E O S**

Vierteljahrsschrift für die Erkenntnis und Behandlung jugendlicher Abnormer.

Herausgeber:

Alexander Mell, k. k. Regierungsrat, Direktor des k. k. Blindenerziehungsinstitutes, WIEN, II/2, Wittelsbachstr. 5; Med. Dr. Heinrich Schlöss, k. k. Regierungsrat, Direktor der Landes-Heil- und Pflügeanstalten am Steinhof in WIEN, XIII/12; Anton Druschba, Direktor des k. k. Taubstummeninstitutes u. Obmann des Vereines österr. Taubstummenlehrer, WIEN, XIII/10, Speisingerstrasse 105; Phil. Dr. S. Krenberger, Direktor der Privaterziehungsanstalt für schwachsinnige u. schwachbefähigte Personen, WIEN, XIII/8, Auhofstr. 221 u. 222.

Jährlich vier Hefte zu je 5 Druckbogen. Preis für den Jahrgang **10.—** ord., **7.50** no.**Zehnter Jahrgang.**

Anlässlich des Beginnes des 10. Jahrganges sind der Redaktion aus massgebendsten Kreisen die besten Glückwünsche und Worte der rückhaltlosesten Anerkennung über das bisher Geleistete zugekommen. Und mit vollem Recht, denn es ist den Herausgebern gelungen, hier eine Fachzeitschrift zu schaffen, die zum Sprachrohr aller hervorragenden Fachmänner der Welt geworden ist, und die dadurch nicht nur zum unentbehrlichen Bestand jeder einschlägigen Bibliothek wurde, sondern auch für jeden, der mit der körperlichen, geistigen und rechtlichen Fürsorge jugendlicher Abnormer zu tun hat, von grösstem Werte ist.

Methodische Winke für den Sprachformenanschauungsunterricht.

Von Direktor Karl Baldrian.

VIII und 120 Seiten. Preis **2.40** ord., **1.80** no.

Sprachformenanschauungsunterricht ist der Titel eines originellen Buches, verfasst von Direktor Karl Baldrian.

Was darin der bekannte Taubstummenpädagoge ausführt, reicht bezüglich seiner Bedeutung weit über den engen Kreis seines Spezialfaches, der künstlichen Sprachenbildung an Gehörlose, hinaus.

Jeder Sprachlehrer, gleichviel ob an niederen oder höheren Schulen, findet sowohl im theoretischen als auch im beispielreichen, praktischen Teile der Schrift so viel des Anregenden und Verwertbaren, dass er nach der Lektüre des Buches es mit Überzeugung jedem Fachgenossen empfehlen wird.

Summe: Ein ganz eigenartiges Werk von entschiedener Bedeutung für rationelle Ausgestaltung jeglichen Sprachunterrichtes!

Der Taubstumme im französischen und deutschen Rechte.

Von Hugo Hoffmann,

ordentlicher Lehrer an der Taubstummenanstalt in Ratibor, beeideter Dolmetscher und Sachverständiger für die Landgerichtsbezirke Ratibor, Beuthen a. S., Gleiwitz, Oppeln und Neisse, sowie für die königl. Standesämter im Regierungsbezirk Oppeln.

Preis **1.25** ord., **.95** netto.

Inhalt: I. Übersetzung von: A. Bélanger, Der Taubstumme vor dem französischen Gesetz. Seine Rechte — seine Pflichten.
II. Die rechtliche Stellung des französischen und deutschen Taubstummen.

1. Die rechtliche Stellung des Taubstummen in Frankreich:
 - a) in privatrechtlicher, b) in strafrechtlicher Hinsicht.
2. Die rechtliche Stellung des Taubstummen in Deutschland:
 - a) Wie gestaltet sich Rechtsstellung und Rechtsschutz des Taubstummen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch? — b) Der Taubstumme im öffentlichen Recht. — c) Wie gestaltet sich Rechtsstellung und Rechtsschutz des Taubstummen nach dem deutschen Strafrecht? — d) Der Taubstumme in privat- und öffentlich-rechtlichen Ehrenämtern.
3. Schlusswort.

Itards Berichte über den Wilden von Aveyron.

Nach Bournevilles Ausgabe von Phil. Dr. S. Krenberger.

72 Seiten. Preis **2.—** ord., **1.20** no.

Zur Einführung. Die freundliche Aufnahme, welche meine Ausgabe von Seguins Hauptwerk („Die Idiotie und ihre Behandlung nach physiologischer Methode.“ Wien, Karl Graeser & Kie. 1912) gefunden hat und der Beifall, welcher den Lehren Seguins gespendet wurde, veranlassen mich, auch Itards „Berichte über den Wilden von Aveyron“, welche ich in der „Eos“ (Vierteljahrsschrift für Erkenntnis und Behandlung jugendlicher Abnormer, Wien, ebenda) 1908 deutsch veröffentlichte, durch eine besondere Ausgabe zugänglich zu machen. Ich glaube, nach längerer Erwägung meiner damaligen Ausgabe nichts beifügen zu müssen, muss aber über die Stellung Itards zu Seguin und zu Condillac und Locke auf mein Vorwort zur Ausgabe Seguins verweisen. Ich glaube, durch beide Ausgaben der Erkenntnis und Behandlung jugendlicher Abnormer einen Dienst erwiesen zu haben. Itard und Seguin müssen nach meiner Meinung die Quellen der pädagogischen Arbeit bei Geistesschwachen sein.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

J. Deibler, Wien I, Graben 22:
Scheff, Handb. d. Zahnheilkunde.
3. Aufl. 4 Bde. in 3. Orighfrz.
Fehling, Handwörterb. d. Chemie.
Lfg. 1—116 (1912).

G. E. Schulze in Leipzig:
Amundsen, Südpol. 50%.

Ernst Ohle in Düsseldorf 24:
Adressb. voor de Nederlandsche
Nijverheid en Export. 1911.
Neueste A. Tadellos. (Vergr.!)

Friedrich Ehrlich in Prag, Berg-
stein 15:

Müller-Bohn, 1806—14. In Orig.
geb. Neu.

Arthur Richter in Tilsit:

1 Nietzsches Werke. Taschen-A.
Geb. Blau Leinen. 10 Bde.
Fast neu.

1 Erzählungen a. 1000 u. 1 Nacht.
12 Bde. Hrsg. v. Paul Greve.
Orig.-Einbd. Grün Leder. Insel.
Wie neu.

Bekanntmachung!

Übernahm käuflich das Prachtwerk:
Salzburg „Tirol“ Oberbayern
325 Photos nach neuesten Original-
aufnahmen auf feinst. Kunstdruck-
papier. Ord. 20 **10**, bar 7.50 **10** u. 7/6.
Bitte diese Offerte aufzuheben und
eine Probepartie direkt zu verlangen.
Suche Versand u. Reiselektüre!
R. Götschel, Buchh., Leipzig 167.